

Mister Deutschland sucht nach einem Engel

Markus Vehma gewinnt Ticket für die Wahl zum Mister World in China

VELTEN/BERLIN (col) Eigentlich standen die Sterne für Markus Vehma nicht gut. Seine Chancen, den Titel Mister Deutschland nach Berlin zu holen, hatte er im August nicht so gut eingeschätzt. Doch am Wochenende hat sich das Blatt gewendet. Der ehemalige Veltener wurde in Eisenach (Thüringen) zu Mister Deutschland gewählt.

Der Termin sollte eigentlich erst im Januar sein, doch plötzlich war er vorverlegt worden. Innerhalb von einer Woche musste Markus Vehma seinen Körper fit machen und die Dreharbeit für eine Filmaufnahme unterbrechen.

Doch dann hieß es, die Wahl zum Mister Deutschland findet am Nikolaustag statt. "Es war alles sehr aufregend", erzählt er. Allein schon, als er sich die Jury ansah, in der unter anderem Charles Rettinghaus, der nicht nur schauspielert, sondern auch die Synchronstimme von Matt Dillon und J.C. van Damme ist, die Schauspielerin Katja Bienert und die TV-Moderatorin Alessandra Geissel vertreten waren. Gegen 18 Kandidaten trat er an. Die Moderation übernahm Schauspieler Patrick Urban.

Beim ersten Durchgang stellten die Modells Alltagsmode vor. Bei der Abendgarderobe zückte er wieder seinen Joker aus dem Ärmel. Denn schon bei der Berlin-Wahl überzeugte er mit seinem Smoking und der Fliege. "Ich fühle mich bereit, Deutschland international zu vertreten", antwortete er auf die Frage, warum er der Richtige für den Job sei. Danach schlüpfte er schnell in die Badehose. "Ich wollte die Jury von meinem Körper überzeugen", sagt der 1,93 Meter große Mann.

Der Clou, der ihn in die engere Auswahl schicken sollte, kam danach. Er musste als James Bond 007 posen. Das war genau auf ihn zugeschnitten, denn solch ein Foto-Shooting hatte er bereits gemacht.

Nun war die Sache klar: Fünf kommen weiter, darunter Mister Berlin. "Die anderen vier wirkten eher metrosexuell. Ich habe hingegen das Markantere", beurteilte er die Konkurrenten. Dann kam die schwerste Aufgabe des Abends. Jedem der fünf Finalisten wurde eine Frage gestellt. Markus Vehma musste spontan sagen, welche berühmte Persönlichkeit er für einen Tag gern wäre. "Abraham Lincoln. Denn er hat die Grundlage geschaffen, warum nun Barak Obama Präsident der Vereinigten Staaten werden konnte. Er ist eine große Persönlichkeit", sagt der 27-Jährige. "Ich wollte der Jury zeigen, dass ich mich in der Geschichte auskenne."

Als der Satz "Der neue Mister Deutschland ist Mister Berlin" gesagt wurde, war Vehma wirklich überrascht. Das ist der Freifahrtschein für die Mister-World-Wahl, die voraussichtlich im März 2009 in einer chinesischen Stadt stattfinden wird. "Gegen die zirka 60 Teilnehmer werde ich versuchen, mein bestes zu geben", sagt der Student der Betriebswirtschaftslehre.

Am kommenden Montag ist er um 17 Uhr in der ProSieben-Sendung "Taff" unter dem Motto "Mister Deutschland sucht Weihnachtsengel" zu sehen.

ET: 13.12.2008 (Hennigsdorf / Velten)